

# **HERZKATHETEREINGRIFFE in ÖSTERREICH im JAHR 2009 (mit Audit 2004 bis 2010)**

## **Zusammenfassung**

Die Plateaubildung der Leistungszahlen seit dem Jahr 2005 bestätigt sich für diagnostische und interventionelle Eingriffe an den Herzkranzgefäßen im Jahr 2009. Zuvor seit 1992 war die Anzahl der Fälle verdreifacht bzw. vervierfacht worden. 6 Zentren meldeten für das Jahr 2009 weniger als 400 diagnostische Eingriffe und 9 Zentren weniger als 200 interventionelle Eingriffe.

Die Anzahl der akuten Interventionen erreichte nach einer rasanten Steigerung in den letzten Jahren erstmals 2008 und 2009 einen konstanten Prozentsatz gegenüber den Routinekatheterisierungen und 23 Zentren meldeten für 2009 mehr als 36 interventionelle STEMI Eingriffe. Die Häufigkeit der Verwendung von beschichteten und unbeschichteten Stents ist im Zeitraum 2005 bis 2009 in Österreich konstant. Auch bezüglich der Eingriffe wegen akuter oder chronischer Restenose zeichnet sich eine Konsolidierung ab. Diverse Nischenanwendungen nehmen zu: Punktionen vom Arm aus, intrakoronare Druckmessungen, Gerinnselentferner, Alkoholablation(PTSMA), Optical Coherence Tomography (OCT). Neu ist die perkutane Aortenklappenersatztherapie (TAVI), welche seit dem Jahr 2007 angeboten wird, mit deutlich steigenden Anwendungszahlen bis 2009.